



ZUR PERSON

| | |
|--|--|
| Fachbereich: | Ophthalmologie |
| Studienfach: | Medizin |
| Heimathochschule: | Otto-von-Guericke Universität Magdeburg |
| Name, Vorname (freiwillige Angabe): | --- |
| Nationalität: | --- |
| E-Mail (freiwillige Angabe): | --- |
| Praktikumsdauer (von ... bis ...): | 01/11/2017 - 31/07/2018 |

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

| | |
|---------------------------------|--|
| Land: | Vereinigtes Königreich |
| Name der Praktikumsinstitution: | Brighton & Sussex University Hospitals, NHS Trust |
| Homepage: | www.bsuh.nhs.uk |
| Adresse: | Eastern Road, BN2 5BF, Brighton |
| Ansprechpartner: | Mr. Mayank A Nanavaty |
| Telefon / E-Mail: | 01273606126 ext 7652 |

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsinstitution

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsinstitution.

Mein Forschungspraktikum habe ich in Sussex Eye Hospital (Universitätskrankenhaus) durchgeführt. Es ist ein gesetzliches Krankenhaus von einem hohen Service Niveau und Spezialisierungen in verschiedenen Be-

reichen, wie refraktive Ophthalmologie, glaucoma, retina. Das Personal ist klinisch sehr beschäftigt, aber auch sehr in aktueller klinischer Forschung aktiv.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Praktikumsstelle habe ich individuell gesucht. Ich wusste schon, dass ich in meinem Gap Year forschen wollte, musste nun ein Institut finden, das auf eine Mitarbeit bereit wäre. Während der Suche habe ich verschiedene Krankenhäuser, Forschungsinstituten persönlich angeschrieben, auch wenn es auf deren Internet-Seiten keine Information zu den Forschungspraktika für Undergraduate Studenten gab.

So habe ich auch meine Praktikumsstelle gefunden. Obwohl ich die erste Studentin aus Ausland war, die denen so eine Anfrage geschickt hat und der Vertragsvereinbarungsprozess nicht einfach war, mein Betreuer war trotzdem bereit das Praktikum für mich möglich zu machen.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Viel Vorbereitung habe ich mir nicht vorgenommen, da ich während meines Praktikums das Meiste lernen wollte. Trotzdem Ophthalmologie war ein neues Bereich für mich, was ich noch nicht in meinem Studium gelernt habe, deswegen habe ich mir die Grundlagen für Augenheilkunde angeschaut.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Brighton ist insgesamt eine ziemlich teure Stadt in Großbritannien und die Wohnungen sind auch nicht günstig. Die Kaltmiete fängt an bei ungefähr 400£, was eigentlich noch günstig wäre. Ich habe meinen Zimmer in 3-WG Wohnung per www.spareroom.uk schnell und unkompliziert gefunden. Man muss aber jeden Tag gucken, da es jeden Tag neue Angebote gibt, die aber schnell vergeben werden.

5) Internationale Studierende (Nicht-EU-Staaten)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

6) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während meines Praktikums habe ich mich hauptsächlich mit klinischen Studien beschäftigt. Die Themen der Projekten waren im Spezialisierungsbereich meines Supervisors: refractive surgery, intraocular lenses, anterior eye segment. Ich habe in mehreren Forschungsprojekten teilgenommen: "Impact of peripheral corneal relaxing incisions on corneal densitometry" - ein eigenes Projekt (Erstauthor), im Prozess der Publikation und wurde zum ESCRS 2018 als elektronischer Poster angenommen; andere 2 Projekten mit Themen - "Posterior edge profile of square-edged intraocular lenses" and "Changes in angle-to-angle diameter and anterior chamber angle following cataract surgery".

Wenn ich das Praktikum angefangen habe, hatte ich keine Erfahrung in der Forschung. Zum Glück hatte ich einen guten Betreuer, der mir bei Schwierigkeiten geholfen hat und mich mit dem klinischen Forschung bekannt gemacht hat. Meine Aufgaben während des Praktikums waren: Patienten-Daten sammeln und statistisch analysieren, eine Literatursuche nach relevanten Studien und eine Manuskripterstellung mit dem Publikationsziel. Zusammenfassend, die Arbeit war mehr selbstständig und weniger interaktiv.

Das Krankenhaus Team war sehr nett und hilfsbereit, aber sehr zeitlich beschäftigt, da es immer ein Überfluss an Patienten gab. Zu diesem Grund, war eine volle Integration schwierig, besonders wenn man als Student keinen Patienten Kontakt offiziell haben durfte. Ich hätte mir insgesamt mehr Interaktion gewünscht, aber man muss bedenken, dass eine Forschung ist sehr selbstständige Arbeit.

7) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Als erstes habe ich meine englisch Kenntnisse verbessert. Die tägliche Konfrontation mit noch einer Fremdsprache war eine Herausforderung, aber hat zu größerem Vertrauen in der Sprache und der Fähigkeit sich besser sprachlich auszudrücken geführt.

Außerdem während meines Forschungspraktikums habe ich gelernt wie eine klinische Forschung funktioniert. Ich habe es gelernt, wie man richtig nach Studien sucht und wie man die richtig liest. Die Fähigkeit eine statistische Analyse durchzuführen habe ich erst in diesem Praktikum gelernt, auch wenn ich die Statistik noch nicht im Studium hatte. Ich habe es gelernt, wie man wissenschaftliche Texte (Paper) schreibt und außerdem habe ich meine Augenheilkunde Kenntnisse sehr spezialisiert vertieft. Ich durfte erfahren, wie ein klinischer Alltag in der Augenheilkunde verläuft und durfte verschiedene Augen Operationen zugucken.

8) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ich möchte auch andere Studenten, besonders Medizinstudenten, motivieren, so ein Praktikum während des Studiums zu absolvieren. Auch ein paar Monate können viel bringen - nicht nur das Verstehen, wie das Gesundheitssystem im anderen Land funktioniert, aber auch das Verstehen, welche persönliche Fähigkeiten später im Berufsleben viel bringen könnte. Während des Praktikums kriegt man einen Verständnis dazu, worauf man sich im Studium konzentrieren sollte, wenn das Studium so vielfältig ist und auch eine Menge am Lernstoff zu bieten hat.

9) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Insgesamt bin Ich mit meinem Forschungspraktikum zufrieden. Ich habe solche Fähigkeiten erworben, die ich nicht während des Studiums gehabt hätte. Ich habe einen viel besseren Überblick über das Fach Augenheilkunde, über einen Forschungsablauf und ich kann mit einer größerer Sicherheit meinen Zukunftsberuf wählen.

Nichtdestotrotz ich bin flüssiger in englisch und während meines Aufenthaltes, habe ich wichtige Kontakte für meinen Zukunft geknüpft und gute Freundschaften geschlossen, die wahrscheinlich auch länger dauern, auch wenn ich wieder in Deutschland bin.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].